

BAGFW-Fachtagung
20 Jahre KJHG:
Bilanz und Perspektiven für die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes

Veranstaltungsort
Hotel Ramada Plaza
Berlin City Centre Hotel & Suites
Prager Straße 12
10779 Berlin
Tel. 030/ 236 250 0
www.ramada.de/Berlin

Das Hotel Ramada Plaza erreichen Sie mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der S-Bahn bis Bahnhof Zoologischer Garten, Weiterfahrt mit der U-Bahnlinie U9 bis Güntzelstraße oder
- direkt mit der U-Bahn Linie U9 bis Güntzelstraße

Vom U-Bahnhof Güntzelstrasse weiter (ca. 400 Meter Fußweg) die Bundesallee hoch bis zur Ecke Traufenaustasse. Hier links einbiegen führt diese zum Pragerplatz.

Eine Anfahrtsskizze finden Sie auf der Hotel-Webseite im Internet.

→ Die Fachtagung wendet sich an Expertinnen und Experten aus Politik, Verbänden und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe.
Im Rahmen der Fachveranstaltung ist sowohl ein würdiger Rückblick auf die Entwicklung der vergangenen zwei Dekaden KJHG geplant, als auch eine Anzeige des Weiterentwicklungsbedarfs aus Sicht der BAGFW.

Im Anschluss an die Tagung sollen im Rahmen eines **parlamentarischen Abends** politische Folgerungen aus der Tagung gezogen werden.

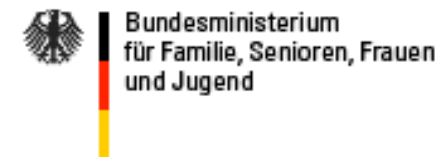
Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung per Fax oder Email **bis zum 28.05.2010** bei der

BAGFW
Tagungsbüro „20 Jahre KJHG“

Inhaltliche Rückfragen: Mahmut Kural
Tel.: 030/ 85404 - 319
Email: kuralm@drk.de

Organisation: Ines Weichbrodt
Tel.: 030/ 85404 - 394
Fax: 030/ 85404 - 468
Email: weichbri@drk.de

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert



BAGFW-Fachtagung
20 Jahre KJHG:
Bilanz und Perspektiven für die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes

8. Juni 2010
Hotel Ramada Plaza, Berlin-Wilmersdorf

20 Jahre KJHG: Bilanz und Perspektiven für die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes

Am 26. Juni 1990 trat das Kinder- und Jugendhilfegesetz in Kraft – nach einer über 20 Jahre dauernden Diskussion sowohl in der gesamten bundesdeutschen Kinder- und Jugendhilfe als auch in der Jugendpolitik und nach mehreren Versuchen, eine Reform der Gesetzgebung zur Kinder- und Jugendhilfe umzusetzen. Mit der im Jahr 1990 gelungenen Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts sollte eine neue Perspektive verwirklicht werden: Das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sollte im Mittelpunkt stehen. Zur Verwirklichung dieses Rechts sollten Eltern, Kinder und Jugendliche vor allem Unterstützung statt Kontrolle erfahren und Ansprüche darauf geltend machen können.

20 Jahre nach seiner Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt und nach einer Reihe von Veränderungen und Ergänzungen wie dem Tagesbetreuungs- ausbaugesetz (TAG), dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) und dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) ist es an der Zeit, sich zu vergewissern, inwieweit die damaligen Ziele der Reform umgesetzt wurden. Es ist auch an der Zeit, mit Bezug auf die aktuellen kinder- und jugendpolitischen Diskussionen, aber auch mit einem langfristigen Horizont und mit Blick auf die großen gesellschaftlichen Veränderungen Weiterentwicklungsbedarfe zu benennen.

Programm Dienstag, 8. Juni 2010

12:00 Uhr *Registrierung und Begrüßungsimbiss*

13:00 Uhr **Begrüßung**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg
BAGFW-Präsidentin

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Dr. Kristina Schröder
Bundesministerin

13:45 Uhr **20 Jahre KJHG
Eine Zwischenbilanz**
Prof. Dr., Dr. h.c. Reinhard Wiesner
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

14:45 Uhr *Kaffeepause*

15:15 Uhr **Entwicklung von Hilfe und Kontrolle
in der Jugendhilfe**
Kay Biesel
Alice Salomon Hochschule Berlin

16:00 Uhr **Der Beitrag der Kinder- und Jugendhilfe
zur Umsetzung der Kinderrechte:
Bewertung und Erwartungen**
Dr. Sabine Skutta, DRK, Sprecherin der
National Coalition für die Umsetzung der
UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

16:45 Uhr *Kaffeepause*

17:00 Uhr **Die Umsetzung der UN-Behinderten-
konvention in der Kinder- und
Jugendhilfe**
Prof. Dr. Elisabeth Wacker
Lehrstuhl für Rehabilitationssoziologie,
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
der Universität Dortmund

Moderation: Fredy Gross, Zentralwohlfahrtsstelle der
Juden in Deutschland e.V.

18:15 Uhr **Parlamentarischer Abend**

**Eigenständige Jugendpolitik in Deutschland – die
Rolle der Kinder- und Jugendhilfe**

Abendessen und informelles Zusammentreffen

19:00 Uhr **Eröffnung und Moderation:
Anstöße und Anregungen
aus den Beiträgen der Tagung**
Tobias Nowoczyn
Deutsches Rotes Kreuz

19:15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Gretel Wildt
Diakonisches Werk der EKD

Sibylle Laurischk, FDP
Vorsitzende des Bundestagsausschusses
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Lutz Stroppe
Abteilungsleiter „Kinder und Jugend“
BMFSFJ (angefragt)

Uta von Pirani
Direktorin des Jugendamtes Berlin -
Charlottenburg - Wilmersdorf

20:15 Uhr **Sektempfang und Ausklang**

21:30 Uhr *Ende der Veranstaltung*